

Beschlussauszug

öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr und Energie

vom 15.03.2018

Öffentlicher Teil

7. Verkehrsregelung "unechte Einbahnstraße" in dem Bereich Westgaster Weg/Grüner Weg

Vorlage: 18/037

Herr Lücht stellt die Auswertung der Verkehrsregelung anhand einer Power-Point-Präsentation ausführlich vor.

Die Auswertung hat ergeben, dass im Jahre 2017 850 Autos weniger den Grünen Weg genutzt haben als im Jahr 2016. Die Verkehrsbelastung in der Straße „Zum Haxtumerfeld“ hat sich dagegen um 150 Fahrzeuge erhöht.

Die Polizei hat den Grünen Weg als nicht besonders gefährlichen Schulweg eingeschätzt. Im Grünen Weg gilt Tempo 30 und es ist ein Fußweg vorhanden. Außerdem würden vor allem ältere Schüler der Gesamtschule und der Berufsschulen den Weg nutzen.

Anders sieht es in der Straße „Zum Haxtumerfeld“ aus. Diese Straße wird als für Schulkinder bedrohlich eingeschätzt, da in Richtung Westerfelder Straße kein Fuß- oder Radweg vorhanden sei. Außerdem ist die Straße schmal und es gilt Tempo 50.

Um die unechte Einbahnstraße im Bereich des Grünen Weges dauerhaft aufrechtzuerhalten, bedarf es einer Begründung seitens der Stadt Aurich. Letztendlich hat der Landkreis Aurich als Aufsichtsbehörde darüber zu entscheiden.

Das Thema soll in den Fraktionen besprochen werden. Bis zur nächsten Sitzung des Verwaltungsausschusses am 09.04.2018 soll das Modellvorhaben als unechte Einbahnstraße fortgeführt werden. Für eine dauerhafte Lösung ist ein politischer Beschluss notwendig.

Im Bereich der Straße „Zum Haxtumerfeld“ stehen der Verwaltung die Mittel zur Verfügung, den Lückenschluss des Radweges bis zum Kanal zu planen. Für 2019 sind für den Bau des Radweges Mittel als Verpflichtungsermächtigung im Haushalt enthalten. Der Landkreis Aurich muss vorher allerdings das Planfeststellungsverfahren durchführen. Nach Vorliegen des Planfeststellungsbeschlusses kann die Maßnahme umgesetzt werden.

Ein Ausschussmitglied regt an, den Bereich, wo sich derzeit kein Radweg befindet, als Fahrradstraße auszuweisen.

Aus den Reihen der Ausschussmitglieder wird außerdem angeregt, in dem besagten Bereich das Tempo auf 30 Stundenkilometer zu begrenzen.

Herr Lücht teilt dazu allerdings mit, dass es sich bei diesem Teilstück der Straße um eine Straße im Außenbereich handeln würde. Bei einer Straße im Außenbereich ist es nicht möglich, das Tempo auf 30 Stundenkilometer zu reduzieren.

Frau Krantz macht den Vorschlag, in dem besagten Bereich die mobilen Geschwindigkeitsanzeigen einzusetzen.

Abschließend teilt Frau Krantz noch mit, dass derzeit von einem Planungsbüro überprüft werde, welche Maßnahmen möglich sind, um generell vor den Schulen der Stadt Aurich den Verkehr zu beruhigen wie zum Beispiel Temporäre Sperrungen. In der Ausschusssitzung im Mai soll darüber berichtet werden.

Im Auftrage

Friedrichs